

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aula der Universität eine Anrede mit der Aufforderung zum Ergreifen der Waffen gegen die aufständischen obderensischen Bauern, welche Salzburg bedrohten. Jeden Mittwoch und Donnerstag wurden militärische Übungen vorgenommen. Am 16. Febr. constituirte sich das akademische Corps unter dem Hauptmann Franz von Haunsberg. Am 19. März wurde demselben auf dem Residenzplatze in Gegenwart des Erzbischofes, des akademischen Senates und der gesamten Universität eine militärische Fahne übergeben. Aus dieser Zeit schreibt sich das Degentragen der Studenten an der Salzburger Universität (Sattler, Andechs, 391—92). In der ‚Lista deren theils angeworbenen theils aufgestandenen bayrischen Rebellen‘ finden wir ‚Georg Mainl, Feld-Marschall und G(ene)ral über ein Regiment Reutter‘ verzeichnet (Hormayr, 141). Späterhin übertrug der Congreß zu Braunau dem Studenten die Obristenstelle bei den Schützen (Schels, Mem. a. d. Kurf., 147). Waren es neben kriegstüchtigen zumeist ungeübte Rebellen, welche Meindl kommandierte, so erforderte doch auch diese Stellung militärischen Sinn und taktische Kenntnisse.

Meindl's und Pllinganser's Stellung zum Aufstand.

Die Schlusssätze des letzten Abschnittes lassen auf die Stellung schließen, welche Meindl zum Aufstand eingenommen hat. Zur Beurteilung derselben müssen wir uns mit den Quellen begnügen, welche bereits gedruckt sind. Die über den Aufstand noch vorhandenen Archivalien sind ohnehin mit solcher Sorgfalt gesammelt und von den Forschern so gewissenhaft benützt worden, daß zur Klarstellung der traurigen Lage des bairischen Vaterlandes in den Unglücksjahren 17^{05/06} sich kaum mehr einiges Materiale von Bedeutung aufstreifen ließe. In einem Winkel der einen oder andern alten Herrschaftskanzlei könnte man vielleicht noch Papiere über Einzelheiten im Aufstande treffen, allein auch diese dürften seit Aufhebung der Patrimonialgerichtsbarkeit 1848 größtenteils in Verstoß geraten sein.

In Betreff der Personalforschung über Meindl sind wir in sehr übler Lage. Das reichhaltigste Materiale über den Bauernaufstand birgt, wie natürlich, das kgl. allgemeine Reichsarchiv in München mit den kgl. Kreisarchiven in München und Landshut. Auf mein diesfälliges ergebene Ansuchen erhielt ich unterm 6. Juni 1885 vom kgl. Reichs-